

Pressemitteilung

„Wieviel Lebensmittelsicherheit können wir uns leisten?“

AöL-Hersteller im Dialog mit dem Verbraucherschutz

Nürnberg, 12.02.2016

Dioxin- und Mykotoxinfunde in Lebensmitteln schrecken Hersteller und Verbraucher auf. Mit verfeinerten Analysemethoden werden immer mehr Kontaminationen in Lebensmittel sichtbar. Braucht es einen neuen gesellschaftlichen Konsens über Sicherheit und Qualität?

Darüber diskutierten zum Abschluss der BIOFACH in Nürnberg Lebensmittelhersteller der Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL) und der Bundesverband der Verbraucherzentralen. Podiumsteilnehmer waren Dr. Ulrich Mautner (Salus Haus), Johannes Doms (Hipp), Barbara Altmann (Rapunzel), Andreas Swoboda (W-E-G), Tom Nizet (Certisys) und Jutta Jaksche (VZBV). Moderiert wurde die AöL-Veranstaltung von Dr. Alexander Beck (AöL).

In der Verbraucherschutzpolitik werden die Begriffe „Qualität“ und „Sicherheit“ oft gleichgesetzt. „Der vorsorgende Verbraucherschutz ergreift – so wie im Begriff „vorsorgend“ bereits verankert – bereits Maßnahmen, ohne dass das Thema vollständig zu durchdringen“, so Beck. Verantwortliche in Politik und Behörden fühlen sich bereits zum Handeln gedrängt, ohne die Güter genauer abzuwägen. „Dieser Aktionismus wird durch die heutigen Kommunikationstechnologien noch verschärft“, so Beck.

Die eingeübten, stark stofforientierten Betrachtungsweisen stellen insbesondere für die Akteure in der ökologischen Ernährungsbranche mit ihrem naturalistischen Ansatz eine besondere Herausforderung dar.

„Die Diskussion um Pyrrolizidinalkaloide (PA) in diversen Kräutern ist ein gutes Beispiel“, so Dr. Ulrich Mautner (Salus Haus). Bis vor wenigen Jahren war das Vorkommen dieser Substanzen, die in etwa 500 heimischen Pflanzen vorkommen, noch unbekannt. Trotzdem werde erheblicher Druck auf alle Beteiligten ausgeübt. „Es tritt also ein massiver Interessenskonflikt auf zwischen dem Ziel, dem Verlust der Biodiversität zu begegnen und der Elimination von PA in Produkten“, so Mautner.



Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller ist ein Zusammenschluss von 92 Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft. Sie repräsentiert mit etwa 2,5 Milliarden Euro Umsatz ein Drittel des deutschen Bio-Markts. Im Zentrum der Arbeit stehen die politische Interessensvertretung sowie die Förderung des Austauschs und der Kooperation der Mitglieder untereinander.

Pressekontakt:

Anne Baumann
Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller e.V.
Untere Badersgasse 8
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741- 938 733 - 0
Anne.baumann@aoel.org
www.aoel.org